

Nouvelles de l'Ecole

Aus den Internationalen Schulen Pierre Trudeau



Ecole

Verein zur Förderung französisch-deutscher Schulbildung e. V.

Unabhängige Vereinszeitschrift

Ausgabe 4/2009



Tag der offenen Tür am Internationalen Gymnasium

am 28. November zog viele neugierige Besucher an. Im Mittelpunkt des Interesses stand neben dem vielfältigen Unterrichtsprofil des Gymnasiums und seiner internationalen Lehrerschaft das anspruchsvolle Schulneubauvorhaben. Bis zum Frühjahr 2011 wird in unmittelbarer Nähe des Barleber Bahnhofes unser moderner großzügiger Schulkomplex entstehen. Mehr dazu auf Seite 3



Das traditionelle Schulorchester-Wochenende auf Schloss Hundisburg

diente diesmal insbesondere der Vorbereitung gemeinsamer Auftritte mit dem Chor des Internationalen Gymnasiums. Alle musikbegeisterten Ecolianer sind mit ihren Familien eingeladen, am 17. Dezember ab 16 Uhr in der Petrikirche zu Magdeburg dem Weihnachtsprogramm von Orchester und Chor zu lauschen.

Das Redaktionsteam der Nouvelles de l'Ecole wünscht an dieser Stelle allen Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2010.

Zeit der Erwartung

Kann es wirklich sein, das schon wieder ein Jahr vorüber ist?

Unsere Kinder warten ungeduldig auf die Weihnachtsferien, und kaum sind diese angebrochen, sind sie voller Erwartung auf das Weihnachtsfest mit seiner ganz besonderen Stimmung und hoffen auf die Erfüllung ihrer Wünsche. Der Vereinsvorstand drückt Ihnen die Daumen, dass Sie die richtige Wahl getroffen haben und den Dank dafür in den leuchtenden Augen Ihrer Kinder erfahren.

Wünsche und Erwartungen waren auch das Thema unseres Aufrufes zur Mitgestaltung der zukünftigen Vereinsarbeit. So fand sich am 3.12.09 eine lockere Runde engagierter Vereinsmitglieder und Eltern zusammen, informierten sich über zukünftige Projekte des Vereins und der Schulen und diskutierte gemeinsam mit Vertretern der Vereinsführung und der Schulleitungen Ideen und deren Umsetzung. Vorgestellt und diskutiert wurden Vorschläge des Vereinsvorstandes zur Schaffung von Strukturen, die es ermöglichen, auf Wünsche und Vorstellungen der Schulen als Förderverein noch wirkungsvoller zu reagieren ebenso wie Ideen der Teilnehmer, unsere Vereinsarbeit erlebbarer, ja, auch geselliger zu gestalten und so immer mehr Vereinsmitglieder zur aktiven Mitgestaltung zu mobilisieren. Dabei stand auch die Frage der effizienten



Kommunikation zur Debatte. Für die Zukunft wünschen wir uns in den Elternschaften jeder Klasse unserer Schulen einen Vereinsverantwortlichen, der diese Kommunikation sicherstellt, z. B. den Kontakt zum Redaktionsteam unserer Vereinszeitung, die Sie gerade in Ihren Händen halten, pflegt und immer dann, wenn die Klasse etwas erlebt oder auf die Beine gestellt hat, was auch für andere Schüler oder Eltern interessant sein könnte, darüber informiert. Das Nouvelles-Team sorgt seinerseits dafür, dass der jeweilige Redaktionsschluss diesen Kontaktpersonen frühzeitig bekannt gegeben wird. So kann unsere Vereinszeitung ein wirklicher Spiegel der vielen Aktivitäten an unseren Schulen werden. Vielleicht haben ja gerade Sie Lust, hieran mitzuwirken?

Über diese Vereinsverantwortlichen möchten wir sicherstellen, dass alle Informationen über zukünftige Projekte des Vereins bzw. der Schulen, welche der Förderverein unterstützen will, frühzeitig und vollständig bei Ihnen ankommen.

Solche Projekte sind beispielsweise der Aufbau eines Mädchen-Lego-Mindstorm-Teams an unserer Grundschule, natürlich auch die weitere Förderung des in diesem Jahr so erfolgreich gestarteten Teams am Gymnasium, die Teilnahme unserer Schulen am Magdeburg-Marathon im Oktober 2010 und auch an weiteren Schüler-Wettkämpfen in der Region oder die Unterstützung des geplanten „Circus Tausendtraum“ im Herbst 2011 – ein Projekt, welches es jedem Schüler im Verlaufe seiner Grundschulzeit einmal ermöglichen soll, als „Artist auf Zeit“ neben echten Artisten in einer echten Zirkusmanege zu stehen.

Natürlich hat der Verein auch eigene Projekte in Vorbereitung – hierzu in Kürze mehr.

Als ein weiteres Ergebnis unserer Vereinsveranstaltung ist zu berichten, dass die gastronomische Absicherung der sicherlich auch in Zukunft zahlreichen Events des Vereins in die Hände eines sich in Gründung befindlichen „Gastro-Teams“ gelegt wird, dessen Organisation Frau Renate Schnurra übernommen hat – vielen Dank für dieses Engagement! Mitstreiter sind herzlich willkommen! (Kontakt: gastroteam@ecole-ev.de)

Um den wichtigen Part Sponsoring möchte sich u.a. Herr Mario Scheffler kümmern (Kontakt: sponsoring@ecole-ev.de), auch hier ist weitere Mitarbeit dringend erwünscht! Für die zukünftige Lösung logistischer Aufgabenstellungen gab

es genauso Bereitschaftserklärungen wie für die Organisation von Sportaktivitäten u.v.a.m.

Der Vereinsvorstand bedankt sich ganz herzlich bei allen Teilnehmern für die offene und angeregte Diskussion, die vielen Anregungen und die Bereitschaft, sich in dieser Form auch weiterhin einzubringen. Besonders erfreut waren wir über die Anwesenheit mehrerer Eltern zukünftiger Schüler unserer Schulen, die auf diese Art bereits jetzt die Möglichkeit nutzen, den späteren Schulalltag ihrer Kinder mitzugestalten.

Am Ende der angeregten Diskussion waren sich alle Beteiligten einig, sich bereits im Januar erneut zu treffen. Als Termin wurde der 18.1.2010 um 20 Uhr festgelegt, Veranstaltungsort wird wiederum die Internationale Grundschule sein.

Nochmals sei betont: Jeder, der sich hier einbringen möchte, ist zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen, ob Vereinsmitglied oder nicht – unsere Türen sind weit offen!

Ihnen allen wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in ein erfolgreiches Jahr 2010!

Im Namen
des Vereinsvorstandes

Petra Isenhuth

Kontakt:
Ecolivorstand@ecole-ev.de

ECOLE@WWW

Heute möchte ich das Print-Medium NOUVELLES nutzen, um für unseren Auftritt im Online-Medium Internet zu werben.

Seit einigen Wochen ist die Struktur unserer Website etwas verändert. Neu hinzugekommen sind die Bereiche der ECOLE-Stiftung und des Fördervereins.

Zusätzliche Domains

- www.ecole-stiftung.de
- www.ecole-ev.de
- www.ecole-grundschule.de
- www.ecole-gymnasium.de

erlauben nun den direkten Einstieg in die entsprechenden Bereiche. Ins Auge fällt sicher die verbesserte Aktualität der Beiträge. Hier liegt auch in Zukunft der Schwer-

punkt, mit dem die Website das Informationsangebot der NOUVELLES ergänzen und eine zeitnahe Berichterstattung sichern soll.

Wichtig auch für alle, die nicht Abonnenten der Wolmirstedter Volksstimme sind, wird das **Presse-Echo** mit den aktuellen Artikeln der Tagespresse sein.

Und für die, die es noch nicht wussten: Sie finden hier auch **Speisepläne** der Schulessensversorgung und aktuelle **Vertretungsinformationen**.

Für alle Schüler und Elternvertreter, die Material auf der Website veröffentlichen möchten, haben wir einstweilen eine E-Mail-Adresse eingerichtet, zu der elektronische Materialien zur Veröffentlichung geschickt werden können: webredaktion@ecole-stiftung.de

Ich hoffe auf rege Nutzung!
Marco Langhof
Vorstand

Kontakt: vorstand@ecole-stiftung.de



ECOLE – klingt international...

Singen verbindet und schafft Verbundenheit – unter diesem Motto rufen wir alle interessierten Eltern, Vereinsmitglieder und Freunde des Ecole-Vereins auf, sich unter der folgenden e-Mail-Adresse zu melden chor@ecole-ev.de. Verschiedene Mütter und Väter fragten immer wieder nach, ob es denn nicht einen **Eltern-Chor** an unseren Schulen gäbe bzw. ob wir nicht einen Chor für Erwachsene gründen könnten. Nach einigen Überlegungen und Zuspruch ‚alter‘ Hegel-Chor-Sänger haben wir uns auf die Suche nach einem potenziellen Chorleiter gemacht. Die Suche war erfolgreich. Die Chorproben würden im 14-tägigen Rhythmus erfolgen. Nun müssen sich nur noch genügend ‚Stimmen‘ finden – besonders freuen wir uns über die Meldung sangesfreudiger Männer. Dann stände einer ersten Probe nichts mehr im Wege. (eb)

Der Stiftungsrat der ECOLE Stiftung stellt sich vor



(v.l.n.r.) Marco Langhof, Petra Isenhuth, Franz-Ulrich Keindorff, Dr. Selinde Mertz, Klemens Gutmann, Sylvia Helke, Manuela Etzold, Sabine Schwertner

Am 1. August hat die ECOLE Stiftung zur Förderung französisch-deutscher Schulbildung ihren Betrieb aufgenommen. Die Arbeit der Anfangszeit war geprägt von strengen Formalitäten, die den Übergang vom Verein auf die Stiftung und die Übertragung der operativen Geschäftsfähigkeit regelten.

Der Stiftungsrat hat sich in der vom Stifter – dem Ecole e. V. – beschlossenen Besetzung zusammen gefunden und hat sich den Gegebenheiten entsprechend zu einer nachhaltigen und konstruktiven Besetzung konstituiert. Diese möchte ich Ihnen hier vorstellen.

Fest steht unsere neue Spitze. Herr Marco Langhof wurde zum ehren-

amtlichen Vorstand gewählt. Operativ wird er bei dieser Aufgabe unterstützt durch unsere Verwaltungsleiterin Frau Dorothea Eberhard, die für eine Reihe von Aufgaben mit geschäftsführerähnlichen Vollmachten ausgestattet ist.

Als neue Stiftungsratsvorsitzende wurde ich gewählt, bestens vertraut mit schulischen Angelegenheiten durch meine langjährige Tätigkeit als stellvertretende Schulleiterin der Internationalen Grundschule Pierre Trudeau. Der stellvertretende Vorsitzende ist nach wie vor der Bürgermeister der Gemeinde Barleben, Herr Franz-Ulrich Keindorff, was die enge Verbindung zwischen Stiftung und Ge-

meinde zeigt.

Besonders freuen wir uns, dass wir Herrn Klemens Gutmann als Mitglied für Wirtschaftsfragen gewinnen konnten. Herr Gutmann ist Unternehmer und unter anderem Präsident der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt. Er arbeitet im Bildungskonvent des Landes Sachsen-Anhalt mit. Durch seine beruflichen und ehrenamtlichen Erfahrungen bringt er wichtige Kompetenzen für seine Positionierung und seine Aktivitäten im Stiftungsrat mit.

Die Vereinsvorsitzende des Ecole e. V., Frau Petra Isenhuth, hat als geborenes Mitglied ihren festen Platz im Stiftungsrat.

Die weitere Besetzung ergibt sich mit den Elternvertretern Frau Manuela Etzold und Frau Sabine Schwertner sowie Frau Sylvia Helke als Mitglied für wissenschaftlich-pädagogische Fragen. Je ein noch zu wählender Elternvertreter aus Grundschule und Gymnasium wird erwartet.

Diese jetzige Besetzung des Stiftungsrates und des Vorstandes bildet eine solide Basis für seine zukünftige personelle Weiterentwicklung.

Zu Beginn des neuen Jahres wird es ein Treffen des Stiftungsrates und des Vorstandes mit den Schulleitungen, der Hortleitung, den Schullehrern, dem Vereinsvor-

stand und der Verwaltungsleitung geben, um gemeinsam für unsere Schulen neue Ideen und Anknüpfungspunkte in einer konstruktiven Zusammenarbeit zu erarbeiten.

Die noch junge ECOLE Stiftung ist das Fundament, das – vom Förderverein Ecole e. V. unterstützt – die Schulen mit ihren Pädagogen und Mitarbeitern trägt. Wir sollten bei allen auftretenden Schwierigkeiten und Hindernissen unser Ziel nicht vergessen, für das wir ehrenamtlich, unsere Pädagogen und Mitarbeiter mit viel Engagement hauptamtlich und die vielen unterstützenden Eltern, ob im Verein, als Elternvertretung oder in anderer Weise tätig sind, nämlich: unseren Kindern eine gute und außergewöhnliche Schule zu ermöglichen.

Unser aller Ziel ist es doch, den Schülern unserer Schulen nicht nur eine exzellente Ausbildung zu geben, sondern sie auch auf das Leben als Weltbürger vorzubereiten mit dem Gefühl, sie auf die beste Schule der Welt geschickt zu haben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine ruhige und besinnliche Adventszeit et joyeux Noël!

Dr. Selinde Mertz
Stiftungsratsvorsitzende

Kontakt:
stiftungsrat@ecole-stiftung.de

Neubau des Internationalen Gymnasiums – das Modell steht

04.12.2009: Die Verdingungsunterlagen sind verschickt. Die Bieter besichtigten intensiv in wechselnden Zusammensetzungen das Objekt und sind kräftig am Rechnen. Der Abgabetermin für die Angebote ist der 17. Dezember. Die eigens eingerichtete Internetplattform zur Stellung und Beantwortung von Sachfragen zum Bauvorhaben wird eifrig genutzt. Wir sind gespannt auf das Ergebnis.

Wie geht es weiter? Nach grober Sichtung der eingegangenen Angebote werden als erstes die vorgeschlagenen Lösungssätze zum Thema „Teilfertigstellung zum 01.08.10“ separiert und ausgewertet. Hierzu wird es dann kurzfristig eine Mitteilung des Vorstandes an die Elternvertreter geben.

Im Folgenden werden die Angebote durchgängig verfahrens- und fachtechnisch geprüft.

Dieser Vorgang wird im letzten Drittel Januar abgeschlossen sein. Im Anschluss werden mit den beiden wirtschaftlichsten Bietern die Vertragsgespräche aufgenommen. Hier gehen wir davon aus, schnell zu einem Ergebnis zu gelangen.

Unser „Vornutzer“, die EMB Elektromotoren Barleben GmbH, wird mit seiner Verwaltung nach eigener Aussage am 14.12.09 in sein neues Gebäude umziehen. Anschließend folgen schnell die einzelnen Produktionsbereiche. In unseren Gebäuden ist EMB schon kräftig beim Ausräumen und alles, was nicht fest mit den Gebäudeteilen verbunden ist, zu entsorgen. Gemeinsam mit der Gemeinde Barleben als neuem Grundstückseigentümer erfolgte eine Begehung der Gebäude und des Geländes um festzulegen, was nach erfolgter Beräumung wie auszusehen hat. Wir gehen davon aus, dass die EMB bis



Mitte Januar ihr altes Gelände verlassen hat. Letzte „Produktionsinseln“ könnten sich eventuell noch bis Ende Januar halten. Aber ab dann haben die Bauleute das Sagen!

Der Tag der offenen Tür des Gymnasiums am 28. November sollte an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben. Zwischen 10:00 und 15:00 Uhr war der Raum 204 sicherlich einer der meist besuchten. Hier stand – am Tag zuvor fertig gestellt – unser Modell des neuen Gymnasiums in der Bahnhofstraße. Zusammen mit den großen Bauzeichnungen an den Wänden und einer umfangreichen und aus-

gesprochen gelungenen, Computervisualisierung (der Vorstand war hier eigenständig aktiv!) konnten rund um die Uhr alle Fragen zum Bauvorhaben beantwortet werden. Durch den Einsatz dieser drei Medien fand sich wirklich jeder zurecht. Das Interesse war riesig, die Stimmung positiv und zuversichtlich, die guten Wünsche zum Gelingen des Vorhabens zahlreich. Vielen Dank!

Bis zum nächsten Bericht
Ihr Sven Döhle, Projektmanager

Kontakt:
bauteam@ecole-stiftung.de

Montpellier – Auszug aus einem Tagebuch

(Bericht unserer Lehrerin Daniela Scholz, die im Rahmen eines deutsch-französischen Austauschprogramms dieses Schuljahr in Montpellier unterrichtet. Die französische Austauschlehrerin in unserer Schule ist Mme Dumont, die derzeit in vielen Klassen Mathematikunterricht gibt. In der nächsten Ausgabe der Nouvelles de l'Ecole werden wir einen Bericht von Mme Dumont veröffentlichen.)



Man nehme literweise Meereswasser, viel Sonne, eine alte Stadt und setze unzählige lustige französische Menschen hinein und heraus kommt.... MONTPPELLIER.

Das von euch ca. 1500 km entfernte Montpellier liegt in Südfrankreich und ist eine der größten französischen Städte an der Mittelmeerküste. Eine frische Brise weht hier allerdings trotzdem nicht. Montpellier ist eine Großstadt, die neben vielen interessanten Sehenswürdigkeiten wie der berühmten Oper „Comédie“ oder der Kathedrale „Saint Pierre“ auch eine Menge Straßenverkehr hat.

Der im 16. Jahrhundert gepflanzte botanische Garten bietet da einen idealen Ausgleich.

Mein Leben spielt sich größtenteils in der Schule ab. Diese beginnt zwar erst um 09:00 Uhr, endet aber auch erst 16:45 Uhr. Die Kinder haben hier durchgängig Unterricht bis auf die Mittagspause von 12:00 Uhr bis 13:45 Uhr. Das Essen nehmen sie wie ihr in der Schule ein. Mittwochs haben die Kinder des Kindergartens und der Grundschule frei.

Die Kinder besuchen vom 3. bis zum 6. Lebensjahr den Kindergarten (maternelle) und danach die Grundschule.

Diese endet in Frankreich nach der 5. Klasse. Von der 6. Klasse an gehen die Schüler in das collège (Gesamtschule) und beenden dies in der 1. Klasse (da rückwärts gezählt wird) mit 15 Jahren. Als Deutsch-

lehrerin unterrichte ich in der maternelle „Anne Frank“, der école élémentaire „Charles Dickens“ und dem collège „les Aiguerelles“, also fast alle Kinder zwischen 3 und 14 Jahren an diesen drei Schulen.

Während ich mit den ganz Kleinen im Kindergarten viele deutsche Kinderlieder singe und Bücher vorlese, arbeite ich mit den Kindern der CM 2 (5. Klasse) an einem Projekt über Berlin. Denn diese und eine andere Klasse wird im Dezember in die deutsche Hauptstadt fahren, um dort unter anderem die Klasse 3a der Internationalen Grundschule zu treffen.

Ich wohne in einer internationalen Wohngemeinschaft, die größtenteils aus Sprachassistenten aus fünf verschiedenen Ländern besteht. Meine französische Mitbewohnerin gibt mir und den anderen dreien aus Guatemala, Kanada und Österreich Französischunterricht. So werde ich jeden Mittwochabend selbst wieder Schülerin. Am Wochenende standen schon gemeinsame Ausflüge nach Sete oder Marseille auf dem Plan. Ein bisschen deutsche Tradition gab es zum ersten Advent, als ich die ersten selbstgebackenen Plätzchen und Baumkuchenspitzen aus Deutschland präsentierte.

Ich habe hier schon einiges erlebt und noch viel mehr gelernt – nicht zuletzt die Sprache.

Auf meine Rückkehr nach Deutschland freue ich mich trotzdem ...

Daniela Scholz
Grundschullehrerin



Ein Wochenende im Schloss Hundisburg

Seit einigen Jahren ist es Tradition, dass unser Gitarrenorchester unter der Leitung von Thomas Riedel zum Proben und zum geselligen Beisammensein in das Schloss Hundisburg fährt.

Für den 07.11. und 08.11.2009 wurde ein gemeinsames Probenwochenende mit dem Schulchor des Gymnasiums unter der Leitung von Frau Gruszka organisiert.

Mittlerweile singen im Chor des Gymnasiums Schüler aus den Klassen 5 bis 9 und im Gitarrenorchester spielen Schüler der Internationalen Grundschule, des Internationalen Gymnasiums und ein paar ehemalige Grundschüler, die gern über ihre ‚alte‘ Ecole-Grundschulzeit hinaus den Kontakt zu diesem eingespielten Ensemble halten.

Gleich nach der Ankunft starteten die Proben im Eichsfelder Saal. Mit Blick auf die schöne Adventszeit wurden Weihnachtslieder eingeübt.

Wie in jedem Jahr waren wieder einige Eltern gern zur Unterstützung dabei. Sie sorgten in den Pausen für das leibliche Wohl der jungen Musiker und Sänger.

Und auch dieses Mal gab es wieder nach fleißigem Proben eine Überraschung. Mehrere lustige Gesellschaftsspiele bereiteten allen Musikern viel Spaß.



Am **17. Dezember um 16.00 Uhr** werden der Schulchor und das Gitarrenorchester, welche sich sehr gut ergänzen, in der **Petrikirche Magdeburg** ihr Weihnachtsprogramm im Rahmen des Krippenspiels auführen.

Corinna Hansen
Mutter von Jeanette Hansen Kl. 6a

Bonjour,

mein Name ist Amelie Beneventi, ich komme aus Frankreich und lebe normalerweise in Argenton sur Creuse, einer schönen alten Stadt, die ungefähr 300 km südlich von Paris liegt.

Ich habe in Paris (Université de la Sorbonne) Geschichte und Geographie studiert. 1999-2000 habe ich Geschichte in Graz (Österreich) als Erasmus-Studentin studiert.

Seit 2003 unterrichte ich die beiden Fächer in "collège" und "lycée" und habe drei Jahre mit europäischen Klassen gearbeitet.

Der französische Erziehungsminister hat letztes Jahr ein Programm geschaffen, das den Lehrern erlaubt, in einem Staat der Europäischen Union zu arbeiten, um dabei bestimmte Projekte zu verwirklichen. Innerhalb dieses Programmes bin ich nun delegiert, im Internationalen Gymnasium Pierre Trudeau die Grundlagen zur Abnahme des Französischen Abiturs (AbiBac) zu schaffen. Diese Arbeit macht mir sehr viel Freude.

Knirps Theater

„Lustig! Witzig! Das hat viel Spaß gemacht!“

So lauten die Kommentare der Schüler des Internationalen Gymnasiums Pierre Trudeau nach der Aufführung des Knirps Theaters an ihrer Schule. Wer würde sich nicht darüber freuen? Was stimmte die Schüler nun so heiter?

Am Morgen des 5. November 2009 besuchte das Knirps Theater die Schule und spielte ein deutsch-französisches Theaterstück „Rendezvous Paris!“ Ein kleines Stück Paris brachte das Theaterensemble nach Barleben. Es handelt sich um eine deutsche Frau, deren Weg sie nach Paris führt, um dort einen Franzosen, Victor Noir, kennenzulernen. Während anderthalb Stunden spielen zwei hervorragende Schauspieler Szenen in der „Métro“, „bei Youssouff“ und noch an einer weiteren Stelle der französischen Hauptstadt. Was sehr gut bei den Schülern ankam, war, dass sie auch auf die Bühne gehen durften, um Teil des Theaters zu werden. Dieses Stück bietet den Zuschauern die Gelegenheit, lebendige Dialoge und Situationen zu erleben und mitzuspielen. Auch wenn mal die Vokabeln fehlten, waren die Zusammenhänge leicht verständlich gemacht, da es in dem Stück dramaturgisch integrierte Sätze oder Kurzsätze auf Deutsch gab.

Mathe – Zum Schwitzen und Knobeln

Mützen und Schals an- und ausziehen, tauschen und doch den ganzen Winter nicht fertig werden; Roboter kommandieren; Wein und Saft zur Bowle mischen; Würfel stapeln; den Inhalt von Fässern verrühren; Drachen basteln und dabei mit Winkeln und Strecken jonglieren – all das beschäftigte am 11.11.2009 146 Schüler des Gymnasiums beim Regionalausscheid der diesjährigen Matheolympiade.

Vier Stunden lang schwitzten sie über den Aufgaben, rechneten, knobelten, probierten, verwarfen wieder und fanden dann ihr Ergebnis.

Alle hoffen, zu denen zu zählen, die mit einer hohen Punktzahl überzeugen und sagen können: ich fahre Ende Februar zum Landesfinale und zeige, was wir Schüler vom Internationalen Gymnasium Barleben so alles können.

Übrigens: 146 Schüler, das sind 63 % unserer Gymnasiasten - als kleine Anmerkung der Mathelehrererin.

Frau Haberland

Lesung mit Christian Kreis

Hallenser Autor erstmals in der Börde

Im Rahmen der Landesliteraturtage organisierte Frau Neuhaus-Hardt eine Lesung mit dem jungen Hallenser Autor, Schriftsteller und Lyriker Christian Kreis.

Nach musikalischer Einstimmung durch Gymnasiastin Christiane Wesarg, die nicht nur den Lyriker mit Chopins „Fantasie Impromptu“ begeisterte, beeindruckte Christian Kreis die Schüler der neunten und zehnten Klassen mit einer Mischung aus Fantasie, Alltag und Satire in Prosa sowie Lyrik.

Seine Geschichten und Gedichte stammen mitten aus dem Leben, aber auch aus unendlichen Weiten der Vergangenheit. Die Formenvielfalt, vor allem die wohlgeformten Odenstrophen und sein Spiel mit der Sprache, faszinierten.

Und trotz der für die Schüler recht befremdenden Derbheit, stark ausgeprägter Ironie und erkennbarer Wut wirkten die Texte sehr nachhaltig auf die Schüler, wie sich in einigen Unterrichtsstunden zeigte. Anhand der Texte wurden Alltagsprobleme diskutiert und über Sehnsüchte philosophiert.

In Christian Kreis' erstem Gedichtband „Nichtverrottbare Abfälle“ fanden die Schüler in darauffolgenden Deutschstunden Anregungen zur eigenen Textproduktion.

Silvana Mook, Deutschlehrerin



Aber dank der zahlreichen Französisch-Unterrichtsstunden während ihrer Schulzeit am Internationalen Gymnasium Pierre Trudeau konnten die Schüler viel verstehen und amüsierten sich prächtig.

Maï-Wenn Renault, Fachschaft Französisch

*Du bist der Sonnenaufgang
während meine Sonne untergeht.
Es scheint unmöglich
uns in der Mitte zu treffen.
Wenn deine Sonne 36° hergibt,
schneit es in meiner Welt.
Warum nur –
sind wir so ungleich?*

Isabel Hilgendorf (Klasse 10)

*Hartz IV
das hungernde Tier
Die Arbeiter, meist hungernde Reiter,
müssen's ernähren
woll'n sich beschweren
sehen hinauf
geben dann auf
schlussendlich gezwungen
dem Tier in den Rachen gesprungen.*

Martin Beyreiß (Klasse 10)

Zwischen Dom und blauem Kreuz – Wir waren dabei

6. Magdeburg-Marathon

Am 18.10.2009 wurde die Landeshauptstadt bereits zum sechsten Mal Magnet für zahlreiche Läufer und laufbegeisterte Zuschauer.

Erstmals unter einer Gruppenanmeldung als „Ecole Internationale Schulen“ waren Schüler, Schülerinnen, ihre Familien, Lehrer und Lehrerinnen des Internationalen Gymnasiums und der Internationalen Grundschule Pierre Trudeau aus Barleben an den Start gegangen.



Diese spontane Idee von Melanie Sutter, Lehrerin am Internationalen Gymnasium, wurde Ende September von der Sportlehrerin Silvana Moock aufgegriffen. Wider Erwarten entwickelte sich ein regelrechtes Lauffieber. Die Anmeldungen prasselten auf das noch nicht optimal strukturierte Organisationsteam, das eher mit einem kleinen Laufgrüppchen gerechnet hatte, regelrecht ein. Es entstand ein begeisterndes Gemeinschaftsprojekt beider Schulen.

Mit 141 Teilnehmern auf allen Distanzen zeigte sich, dass sich eine spontane Idee rasant in ein großartiges sportliches Ereignis verwandeln kann. Selbst die Marathonstrecke wurde von dem Vati der Grundschülerin Jenny Hanf in 4:01:13 h und von der aus Jamaika stammenden Englischlehrerin Miss Lörch in hervorragenden 3:52:07h bewältigt.

Neben der angenommenen sportlichen Herausforderung begeisterte vor allem der Gedanke: Wir laufen gemeinsam. Die Schuldirektoren Herr Dr. Kleinen und Frau Strehlow, der Stiftungsvorstand Herr Langhof, einige

Lehrerinnen sowie Eltern begleiteten die Schüler und Schülerinnen auf den Strecken.

Getreu dem Motto „Gemeinsam sind wir lafstark“ unterstützten der Förderverein an Start und Ziel sowie zahlreiche Zuschauer die Läufer und Läuferinnen in ihren roten sowie orangefarbenen T-Shirts.

Das große Interesse und vor allem diese Euphorie führten dazu, dass die Ecole-Schulen auf Anhieb hinter dem Ökumenischen Dom-Gymnasium und dem Hegel-Gymnasium Magdeburg den Sprung auf das Treppchen der zahlenmäßig stärksten Laufgruppen schafften.

Die Teilnahme am Magdeburg-Marathon wird an den Ecole-Schulen sicher zur Tradition werden. Mit einem hochmotivierten Organisationsteam und gern zahlreichen Sponsoren werden wir 2010 gemeinsam unter dem Motto „Lauf mit, lies mit!“ starten, denn wie schon in diesem Jahr werden die Preisgelder der Anschaffung von Büchern für die Schulbibliothek zugutekommen.

Silvana Moock, Sportlehrerin

Lernen wir nur Müll???

Werden im Müllheizkraftwerk unsere sorgsam getrennten Abfälle wieder verheizt? Diese und ähnliche Fragen stellten wir uns in der Vorbereitung auf die Exkursion zum Müllheizkraftwerk Magdeburg-Rothensee. Im Oktober bekamen die Schüler der Klassen 9 und 10 die Möglichkeit, sich vor Ort detailliert über thermische Abfallbehandlung zu informieren.

Nach einer (Werbe-)Filmvorführung im Besucherzentrum beantwortete ein fachkundiger Mitarbeiter vom MHKW Rothensee erste Fragen zum Thema Mülltrennung und zur Funktion eines Müllheizkraftwerks. Schnell hat sich heraus gestellt, dass die eingangs formulierte Frage in der Gerüchteküche zubereitet wurde. In der hochmodernen und umweltverträglichen Anlage werden jährlich ca. 600.000 Tonnen Restmüll und andere Abfallarten wie hausmüllähnlicher Gewerbemüll oder Sperrmüll verbrannt. Mit der erzeugten Energie können in Magdeburg 40.000 Haushalte mit Strom (370.000 MWh) und 40.000 Haushalte mit Fernwärme (350.000 MWh) versorgt werden.

Mit modischen Plastikhelmen ausgestattet und erstaunt über die große Anzahl der ständig anfahrenen Müll-LKWs, beobachteten wir die Anlieferung. Durch große Mülltore wurde der Abfall in die sog. Müllbunker gekippt. Krananlagen übernehmen Durchmischung und Transport des Abfalls zu den Verbrennungsöfen. Mit dem heißen



Rauchgas wird schließlich Dampf erzeugt, der über Dampfturbinen einen Generator antreibt. Dieser wandelt die mechanische Energie in elektrische Energie um. Die restlichen Rauchgase gehen schließlich in die Rauchgasreinigung über. Bei der Müllverbrennung entstehende Reststoffe wie Schlacke werden z. B. als Baumaterial im Straßenbau weiter verwendet.

Nach dem informativen Rundgang folgte in angeregter Diskussion ein Meinungsaustausch über regenerative Energien, Müllvermeidung statt Müllverbrennung, CO₂ und NOx-Emissionen. Erweitert wurden die Kenntnisse über die Abfallproblematik in der unterrichtlichen Nachbereitung. Gemeinsam entwickelten wir Zukunftsvisionen für die energetisch-effiziente Nutzung von Abfällen als Rohstoff und Energiequelle und diskutierten über globale Müllprobleme.

Michael Kotzmann,
Lehrer für Biologie und Geografie

Besuch aus Paris

Am 5. November kamen unsere Partnerschüler aus Paris mit dem Zug in Barleben an. Der größte Teil unserer Klasse erwartete sie am Bahnhof, der Rest blieb in der Schule, um das Buffet vorzubereiten. Es gab Kuchen, Süßigkeiten und Getränke. Als wir mit den Franzosen zurückkamen, war alles fertig und wir begannen mit einer Eröffnung durch Herrn Dr. Kleinen.

Da einige Schüler der Klasse neue Korrespondenten bekommen hatten, die sie noch nicht kannten, war die Stimmung am Anfang erst mäßig, doch mit der Zeit begannen wir mit mehreren Unterhaltungen.

Als das Buffet beendet war, gingen alle mit ihren Gästen nach Hause.

Am Freitag verbrachten wir einen normalen Schultag, an dem die Franzosen an Fächern wie zum Beispiel Kunst, Physik und Religion teilnahmen. Die letzten beiden Stunden

machte Frau Moock mit uns Sport. Wir bauten Parcours auf und spielten Fußball. Alle hatten viel Spaß.

Das Wochenende verbrachte jede Familie für sich, doch einige kamen auf die Idee, etwas zusammen zu unternehmen. Somit gingen viele am Samstagabend Fußball spielen oder bowlen. Den Sonntag verbrachten alle Familien individuell.

Am Montag, den 9.11., waren wir in Berlin. An diesem Tag, genau 20 Jahre nach dem Mauerfall, konnten unsere Korrespondenten und wir auch viele besondere Attraktionen sehen und hatten sogar noch Zeit zum Shoppen.

Dienstag war der letzte Tag, an dem wir alle zusammen etwas unternommen haben. Wir haben ihn genutzt, um ins Phaeno nach Wolfsburg zu fahren. Dort haben wir uns in kleine Gruppen von deutsch-französischen Schülern geteilt und hatten viel Spaß an den verschiedenen Experimenten.

Klasse 9a

ECOLE Terminkalender 2010

17.12.09	Krippenspiel des Internationalen Gymnasiums
18.01.10	2. Ideenwerkstatt des Ecole e. V.
20.01.10	Anmeldeschluss für Aufnahmen am Internationalen Gymnasium zum SJ 2010/11
22.01.10	Deutsch-Französischer Tag in der Grundschule 18.00 Uhr Vernissage „Belle Époque“- Galerie und Montmatre - Innenhof
23.01.10	Soirée Projekt „Belle Époque“
30.01.10	Auswahltest am Internationalen Gymnasium für das SJ 2010/11
08.02. - 12.02.10	Winterferien
19.03.10	Weinabend
02.04. - 11.04.10	Osterferien
24.04.10	10.00 - 14.00 Uhr Tag der offenen Tür an der Internationalen Grundschule
09.05.10	Europatag
15.05.10	Anmeldeschluss für Aufnahmen an der Internationalen Grundschule zum SJ 2011/12
13.05. - 24.05.10	Pfingstferien
29.05.10	Internationales Kinder- und Jugendfest von beiden Schulen und Schnupperstunde für unsere Erstklässler des SJ 2010/11
04.06.10	Sportfest der Internationalen Grundschule

– Änderungen vorbehalten –

Musik begeistert! Musik beruhigt! Musik bereinigt! Musik bewägtigt! Musik berührt!

Musik kann natürlich noch viel mehr! Nach dieser Überzeugung wird am Internationalen Gymnasium musiziert. Anliegen des Fachbereichs Musik ist es, Spaß am Musizieren im Unterricht und bei außerunterrichtlichen Aktivitäten sowohl zu vermitteln als auch zu unterstützen. Seit Anfang des Schuljahres gibt es ein Lehrduett im Musikbereich, das sich gut ergänzt und zusammen harmonisiert. Erträge dieses wohlklingenden Ensembles wurden im Rahmen des Tages der offenen Tür präsentiert. Der Chor stimmte unter der Leitung von Frau Gruszka mit Elan und Freude auf diesen Tag ein. Der Erfolg des vor kurzem stattgefundenen Chorlagers im Schloss Hundisburg war deutlich zu hören. Ferner konnten die Klassen 5a, 5b und 5c als auch 8a

Ergebnisse von im Unterricht durchgeführten Musikprojekten unter Beweis stellen. Solobeiträge von **Max Breutling** (5b), **Jenny Diem My Nguyen** (7c) und **Katharina Schwertner** (8a) zeigten, dass es an Musiktalenten an unserem Gymnasium nicht mangelt. Diese und andere Schüler werden im Januar im Rahmen des „Belle Époque“-Projekts zu sehen und zu hören sein. Weihnachten steht vor der Tür. Spätestens zum Krippenspiel am 17. Dezember wird es auch weihnachtlich klingen. Der Musikbereich wünscht allen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Musikbereich Jana Gruszka und Stephen Ibbotson

Belle Époque

Im Sinne der Wortherkunft von „Belle Époque“ besteht das Ziel des „Belle Époque“-Projekts darin, das Erleben schöner Momente zu ermöglichen. Diese Momente sollten in besonderer Weise vorbereitet werden. Bereits zum offiziellen Auftakt des Projekts am 21. Oktober war die Begeisterung in den Arbeitsgruppen für die Idee von „Belle Époque“ spürbar. In weiteren Arbeitstreffen hat dieser Enthusiasmus nicht nachgelassen. Die Etikette „Belle Époque“ bezieht sich auf den Zeitraum von ca. 1880 bis 1918 in Frankreich. Diese Zeit war charakterisiert von Umbruch und kann, besonders in den schönen Künsten, als eine zweite europäische Renaissance bezeichnet werden. In den Fächern Musik, Französisch, Geschichte und Kunst wird diese Epoche fächerübergreifend aufbereitet. Das Erarbeitete mündet in eine Vernissage (Kunstaussstellung mit Informationskabinett) sowie eine Soirée (Konzert), welche am 22. und 23. Januar 2010 in der Grundschule aus Anlass des 6. Deutsch-Französischen Tages stattfinden.

Eine zusätzliche Besonderheit dieses Projekts besteht in dem Versuch, das berühmte Pariser Künstler-Viertel Montmartre im Schulhof der Grundschule am 22. Januar aufleben zu lassen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Ihre Unterstützung, durch Mitarbeit oder auch in Form von Sach- und Geldspenden, ist sehr willkommen, um dieses Projekt zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Alle Mitglieder des Vorbereitungskomitees (Mr. Ibbotson, Frau Gruszka, Frau Voigt, Mme Romand und Mr. Smith) stehen als Ansprechpartner jederzeit gern zur Verfügung. Kontakt per Telefon und Email ist auch möglich: 0391.5476553 oder performatrix@t-online.de (Mr. Ibbotson), 0391.7339463 oder Janapet@web.de (Fr. Gruszka). Das Sweet-Life-Komitee wünscht schöne Momente.

Stephen Ibbotson

ECOLE – Nachwuchs: Wir gratulieren!

In den vergangenen Monaten konnten drei neue Erdenbürger das Licht der Welt erblicken. Nicht, dass dies etwas Besonderes wäre, jeden Tag freuen sich Eltern über ihren Nachwuchs – uns ist es jedoch eine Schlagzeile wert, wenn drei Mitarbeiter/Innen den mutigen Schritt wagen, Verantwortung für ein eigenes Kind zu übernehmen und dabei an die Zukunft zu denken. Lassen wir uns überraschen, ob wir die kleinen (allesamt) Jungs in sechs Jahren an unserer Schule begrüßen dürfen?!

Wir wünschen Mrs Kerekes-Schlaizer mit Owen Fynn, Herrn Witte mit Leonhard, Mme Bernez mit Esteban und ihren Familien alles Gute.

Leonhard



Owen Fynn



IMPRESSUM

NOUVELLES DE L'ECOLE

Gesamtherstellung: Stelzig-Druck Magdeburg

Die unabhängige Vereinszeitung erscheint 4-5 Mal pro Jahr.

Auflage der vorliegenden Ausgabe: 1.000

Die NOUVELLES DE L'ECOLE gibt es als PDF-Datei im Internet: www.ecole-ev.de

Leserkontakt: nouvelles@ecole-ev.de

Redaktionsschluss: 01.03.2010 (für Ausgabe 1/2010)

Redaktion: Dorothea Eberhard (eb),

Sylvia Zabel (za), Diane Zerlin (dz)